

[2085.] Berlin, den 1. Januar 1874.

In meinem Verlage erscheint:

Neue Handels-Zeitschrift

für
die Interessen der jungen
Kaufleute.

Organ des Verbandes deutscher
kaufmännischer Vereine.

Wöchentlich eine Nummer.

Preis pro Quartal 1 \mathcal{R} .

Bezugsbedingungen: Baar mit 25% und
12 + 1.

Die erste Nummer versandte ich pro novitate. Mehrbedarf bitte ich gefälligst zu verlangen. Der Verband deutscher kaufmännischer Vereine (junger Kaufleute), ca. 70 Vereine umfassend, hat die Zeitschrift zu seinem Centralorgan bestimmt, und ist dieselbe daher ganz besonders zu Inseraten von kaufmännischer Fachliteratur zu empfehlen.

Den Insertionspreis pro 3 gespaltene Petitzeile berechne ich mit 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Ich empfehle das neue Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Ludwig Heimann.
Rostigstr. 4.

Nur auf Verlangen!

[2086.]

Zur Versendung liegt bereit:

Christopher Marlowe's Faustus

from the double text
of

Rev. Alexander Dyce.

With

notes, an appendix and preface
critically arranged

by

Dr. August Riedl.

10 Sgr. ord., 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. netto, 7 Sgr. baar.
Freiexemplare 13/12.

Diese berühmte Tragödie von Shakspeare's genialem Vorgänger wird von englischen Beurtheilern oft noch über den Goethe'schen Faust gestellt. Wenn auch hier eine nationale Parteilichkeit vorwalten mag, so beweisen doch die in neuerer und neuester Zeit erschienenen Uebersetzungen derselben in die bedeutendsten Sprachen Europas, welchen Werth diese Schöpfung des bizarren englischen Dichters in den Augen aller Gebildeten erwarb.

Professor Dr. Aug. Riedl in Zürich hat die vorliegende Ausgabe nach dem Doppel-Text der Original-Ausgaben von 1604 und 1616, welche von Alexander Dyce kritisch bearbeitet sind, mit großem Geschick, mit Umsicht und mit Pietät für den Autor besorgt. Eine Einleitung mit Hinblick auf das Leben und die Werke Marlowe's und solche Noten, welche wirklich schwere Stellen oder leicht mißverständliche Ausdrücke erklären, dürften auch dem Engländer, da Einleitung wie Noten in englischer Sprache, willkommen sein. Da dies

Werk bisher nur in der theuren englischen Gesamtausgabe zu beschaffen war, so wird die vorliegende Einzelausgabe bei allen Freunden der englischen classischen Literatur nicht nur in Deutschland, sondern auch in England ein lebhaftes Interesse und zahlreiche Abnehmer finden und wird es in gelehrten Schulen und Universitäten gewiß gern eingeführt werden. Es bildet zugleich das 12. Bändchen der in meinem Verlage erschienenen:

Sammlung englischer Schriftsteller

mit Anmerkungen.

Herausgegeben

von

Ludwig Herrig

und gestatte ich mir bei dieser Gelegenheit auch die früher erschienenen 11 Bändchen:

I. Shakspeare's Macbeth, erkl. von L. Herrig. 2. Aufl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

II. III. Byron's Childe Harold, erkl. von Fr. Bockerhoff. 15 Sgr.

IV. Shakspeare's Romeo and Juliet, erkl. von J. Heussi. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

V. Shakspeare's Othello, erkl. von E. W. Sievers. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

VI. Tennyson's ausgewählte Gedichte, erkl. v. H. Fischer. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

VII. Shakspeare's Merchant of Venice, erkl. von L. Herrig. 2. Aufl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

VIII. Byron's Marino Faliero, erkl. von Bockerhoff. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

IX. Shakspeare's Julius Caesar, erkl. von E. W. Sievers. 2. Aufl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

X. XI. Shakspeare's Antony and Cleopatra, erkl. von C. Blumhof. 15 Sgr.

Ihrer fortgesetzten freundlichen Verwendung bestens zu empfehlen.

Berlin, im Januar 1874.

Elwin Staudé.

Nur hier angezeigt!

[2087.]

Soeben erschien:

Die

Elemente der Arithmetik.

Für den Schulunterricht

bearbeitet

von

H. Seeger,

Director der Realschule zu Güstrow.

12 $\frac{1}{2}$ Bog. gr. 8. Preis 3 Mark ord.mit $\frac{1}{4}$ Rab.

Wird nur auf specielles Verlangen à cond. gesandt. Disponenden sind nicht gestattet.

Schwerin i/M., Januar 1874.

A. Hildebrand's Verlag.

[2088.] In Carl Duncker's Verlag in Berlin erschien in Commission:

Gedichte von Robert Weisse.

15 Sgr. ord. — 10 Sgr. netto.

Nur auf Verlangen versende ich à cond.

[2089.] Berlin, den 15. Januar 1874.

P. P.

Wir zeigen hierdurch dem geehrten Buchhandel ergebenst an, daß die in unserem Verlage erschienenen und von uns vertriebenen

Adressbücher

für

den Grundbesitz in den Provinzen:
Brandenburg, Pommern, Ost-Preußen,
West-Preußen, Posen, Sachsen
und Schlesien

unter heutigem Datum in den Verlag der Herren Reinhold Kühn & Engelmann in Berlin übergegangen sind.

Unsere Abrechnungen zur Ostermesse 1874 — Remittenda und Zahlung — (Disponenda sind nicht gestattet) gehen nach wie vor durch unsere Commissionäre, Herren Dörfling & Franke in Leipzig, wovon wir genaue Notiz zu nehmen bitten.

Hochachtungsvoll

F. Bürde & Co.

Berlin, den 15. Januar 1874.

P. P.

Bezugnehmend auf Obiges, ersuchen wir Sie höflichst, Ihre Beschreibungen auf die oben bezeichneten Adressbücher von jetzt an gef. an uns richten zu wollen, dagegen Alles aus früherer Zeit mit den Herren F. Bürde & Co. zu reguliren.

In Rücksicht auf den geringen Vorrath können wir vorerst nur gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12 liefern, was Sie gef. beachten wollen.

Hochachtungsvoll zeichnen

Reinhold Kühn & Engelmann,
Verlag.

[2090.] Soeben ist erschienen:

Vollständiges Lehrbuch

der

rationellen leicht und schnell
erlernbaren

Volks-Stenographie

(System Arends)

für Schulen und zum Selbstunterricht
für Jedermann leicht faßlich
bearbeitet

von

Heinrich Roller,

Vorstandem des Arends'schen Stenographen-Bundes ic. ic.

Preis 20 Sgr mit 25 %.

Während nach bisherigen Methoden die Stenographie eine äußerst zeitraubende Gedächtnis-Anstrengung forderte, wird in dem vorliegenden Lehrbuche dem Lernenden ein System geboten, nach welchem er sich leicht diese werthvolle Kunst aneignen kann und ohne fremde Anleitung dieselbe vollständig beherrscht. Da die erste Auflage durch Vorausbestellungen halb vergriffen ist, kann ich nur mäßig à cond. liefern und bitte möglichst um feste Bestellungen. Das Buch empfiehlt sich auch den Herren Gehilfen und Lehrlingen zur Anschaffung.

Berlin, 16. Januar 1874.

P. Gustdt.